GOTTESDIENSTE IN DEN GEMEINDEN DER SÜDREGION

	Geldern Heilig-Geist-Kirche Gelderstraße 1	**Straelen-Wachtendonk** (Ort siehe Legende)	**Kevelaer** Jesus Christus Kirche Brunnenstr. 70	**Kerken** (Ort siehe Legende)	**Issum** Evangelische Kirche Gelderner Str. 24
DEZEMBER					
06.12. 2. Advent	11:00 Uhr Jugendgottesdienst Holstein	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Zabel	11:00 Uhr Familiengottesdienst mit der Jona-KiTa Kielich	11:00 Uhr Gottesdienst Flasch	9:30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor Großarth
13.12. 3. Advent	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Zabel	9:30 Uhr Singe-Gottesdienst mit Abendmahl Schalenbach	15:00 Uhr Kaffee und Kirche Dembek	11:00 Uhr Kimiki Familiengottesdienst Kurschat	11:00 Uhr Einer für alle-Gottesdienst Team Im Anschluss „Adventszauber“ rund um die Kirche
18.12.			19:15 Uhr Ökumenischer Advents Carol Service in der Basilika Dembek		
20.12. 4. Advent	11:00 Uhr Gottesdienst Brück	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kelling		11:00 Uhr Musik- und Literatur- gottesdienst Charles Dickens Stroband-Latour	9:30 Uhr Gottesdienst Brück
24.12. - Heiligabend ✯ 25.12. - 1. Weihnachtstag ✯ 26.12. - 2. Weihnachtstag **Bitte beachten Sie unsere Sonderseite zu diesen Gottesdiensten.**					
27.12.	11:00 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Kirchenkaffee in Geldern Zabel				
31.12 Altjahresabend	18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Brück	16:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Ruppel	17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Dembek	17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl von Quistorp	18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kielich
JANUAR					
01.01. Neujahrstag	17:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Geldern zur Jahreslosung Holstein				

03.01.	11:00 Uhr Gottesdienst Zabel	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Stroband-Latour	Die Gemeinde ist herzlich zu den Gottesdiensten in der Region eingeladen.	11:00 Uhr Gottesdienst Stroband-Latour	9:30 Uhr Gottesdienst Kielich
10.01.	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Holstein	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kelling	15:00 Uhr Gottesdienst „Kaffee & Kirche" Dembek	11:00 Uhr Gottesdienst Flasch	9:30 Uhr Gottesdienst Brück
17.01.	11:00 Uhr Gottesdienst Brück	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Schalenbach	11:00 Uhr Gottesdienst Schalenbach	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Stroband-Latour	18:00 Uhr AGO mit Vorstellung der neuen Konfis plus Abendmahl Team
24.01.	11:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé Holstein	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Zabel	11:00 Uhr Gottesdienst Kielich	11:00 Uhr Gottesdienst von Quistorp	11:00 Uhr Gottesdienst Brück Im Anschluss Mitarbeitendendank
31.01.	14:00 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrerin Stroband-Latour Ev. Kirche Nieukerk				

FEBRUAR

07.02. Kirchentags-sonntag	11:00 Uhr Gottesdienst Brück	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kielich	18:00 Uhr Gottesdienst Dembek	11:00 Uhr Gottesdienst Zabel	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Brück
14.02.	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Holstein	11:00 Uhr Regionaler Segnungs- und Salbungsgottesdient in Kevelaer Dembek, Kielich, Brück und Team			
21.02.	11:00 Uhr Gottesdienst Zabel	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Schalenbach	11:00 Uhr Gottesdienst Schalenbach	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Flasch	11:00 Uhr Einer für alle-Gottesdienst Team
28.02.	11:00 Uhr Familiengottesdienst mit den Kirchendetektiven Brück	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Nüsse	18:00 Uhr Vorstellung KA 2027 Dembek / Kersjes	11:00 Uhr Kimiki Familiengottesdienst Kurschat	9:30 Uhr Gottesdienst Kielich

Dietrich Bonhoeffer-Kirche
Bahnstr. 21 • Straelen

Jona-Kirche
Berliner Str. 12 • Wachtendonk

Johanneskirche
Heidkamp 2 • Niederdorf

Evangelische Kirche Aldekerk
Ringstr. 12 A • Aldekerk

Evangelische Kirche Nieukerk
Dennemarkstr. 5 • Nieukerk

„Gut erholt?!" Gottesdienst zum Abschluss der Sommerkirche

Wie ging es Ihnen am Ende der Sommerferien, am Ende eines heißen Sommers?

Sind Sie gut erholt, haben Sie eine Reise gemacht, wurden Ihre Erwartungen erfüllt oder enttäuscht? Mancher Mensch hatte gar keine Ferien oder konnte nicht verreisen. Manche oder mancher sah der wieder angefangen Arbeit oder Schule mit Schrecken entgegen. Ein anderer freute sich vielleicht darauf, endlich wieder eine Alltagsroutine zu haben. So unterschiedlich die Erfahrungen und Erwartungen auch waren, wir alle haben einen Weg durch die Sommerzeit hinter uns. Das nahm der Gottesdienst zum Abschluss der Sommerkirche zum Anlass für sein Thema „Gut erholt?!".

Geschichten vom Unterwegssein und Reisen hatten zuvor die Gottesdienste in der Sommerzeit geprägt. Jetzt feierten die Kirchengemeinden der Südregion einen gemeinsamen Abschlussgottesdienst im Bürgerpark Kerken. Bei herrlichem Wetter - Sonnenschein, aber nicht zu heiß - feierten rund 150 Menschen aus fünf Gemeinden miteinander einen fröhlichen Gottesdienst. Die Lieder des Chores „Voices" trugen dazu viel bei, und zum Schluss wurde auch kräftig mitgesungen und geklatscht. Die Predigt teilten sich Pfarrerin Ulrike Schalenbach,



Pfarrerin Karin Dembek und Pfarrerin Karin Stroband-Latour und stellten verschiedene Aspekte der Erzählung aus 1 Kön 19 heraus, wo der Prophet Elia erschöpft in die Wüste läuft, aber durch einen Engel von Gott für den weiteren Weg gestärkt wird. Im Anschluss an die Predigt wurden an alle Besucherinnen und Besucher Segenskärtchen verteilt, ebenfalls als Stärkung für den weiteren Weg. Ein kleiner Snack und reichlich Getränke rundeten zusammen mit vielen Gesprächen den Gottesdienstbesuch ab. Damit fand die „Sommerkirche" ihr Ende, aber nächstes Jahr soll es weitergehen.

Ulrike Schalenbach

Text und Bild aus dem Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Straelen-Wachtendonk | Ausgabe Oktober-November 2026

Konfis entdecken die Arbeit der Diakonie in Geldern





Wie hängen Kirche und Diakonie zusammen? Oder anders gefragt: Was ist die Diakonie? Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Südregion des Kirchenkreises lernen an einem Praxistag im Oktober die vielfältigen Aufgaben und Arbeitsfelder der Diakonie kennen. Gemeinsam mit dem Öffentlichkeitsarbeiter Stefan Schmeling machten sich einige Jugendliche mit Handys, einer Kamera und einem Mikrofon ausgerüstet, auf den Weg. Sie waren die „Kanalarbeiter", so der Titel ihres Workshops.

Während ihre Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden maximal drei der acht Workshops im Gemeindehaus und dem Haus der Diakonie aufsuchen konnten, schnupperten die 10 „Kanalarbeiter" überall hinein. Dort wo es möglich war, interviewten sie die Workshopleitungen von Kirche und Diakonie. Etwa Alewtina Klostreich, die erzählte, warum Menschen wohnungslos werden können. Oder Diana Hendrix, die im Begegnungsraum der Diakonie vom künstlerischen Tun des „Ambulant Betreuten Wohnens" berichtete. Aus anderen Workshops sind Erfahrungen und Originalstimmen der Konfis in einem Film zu sehen. Was hat es mit dem barmherzigen Samariter auf sich? Was sind die sieben Werke der Barmherzigkeit?, waren hier die Fragen. Bibelstellen wurden lebendig und sorgten für Gesprächsstoff. Ein Konfirmand probierte aus, wie es ihm im Alter bei Liegestützen ergehen könnte. Mit extra Gewichten an Armen und Beinen und Handschuhen lassen Kraft und Koordination eben nach, das zeigte sich in der Tagespflege. Dass Drogen keine gute Idee sind, erfuhren die Konfirmandinnen und Konfirmanden hautnah im Workshop der Suchthilfe. Auch legale Drogen wie Alkohol benebeln die Sinne, wie eine Brille demonstrierte. Die beim „Vapen" inhalierten Inhaltsstoffe sind ebenfalls krass ungesund – darüber sprach Petra van Bergen von der Suchthilfe mit den jungen Leuten. Falls dieser Artikel ihr Interesse geweckt hat, kann man sich gern den Film zum Konfitag auf den Kanälen der Diakonie und des Kirchenkreises aufrufen – und dort einmal in den abwechslungsreichen Tag hineinschauen. Er findet sich auf den Internetseiten, bei youtube, facebook und/oder instagram.

Stefan Schmelting

Ordination von Cristina Kielich

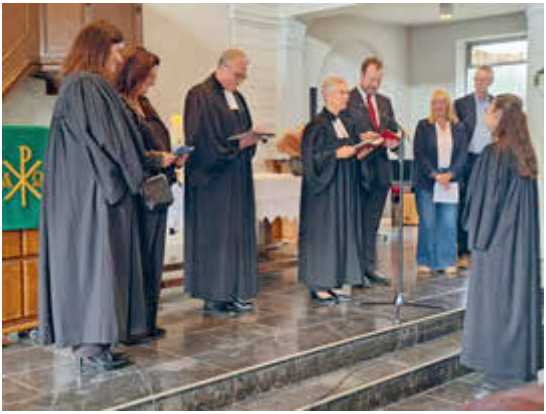
Der Ordinationsgottesdienst fand in der evangelischen Kirche Issum am Sonntag, 11. Oktober um 14 Uhr statt. Anschließend ging es im Gemeindehaus weiter mit einigen Grußworten und Gesprächen zu einem leckeren Buffet.

Pfarrer Robert Arndt, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Kleve, las aus der Ernennungsurkunde, die Cristina Kielich zum Dienst der öffentlichen Verkündigung, der Sakramentsverwaltung und der Seelsorge beruft. Er stellte schmunzelnd fest, dass Kielich eine vorbelastete Pfarrerin sei, die aus dem richtigen Leben komme, obwohl sie als Lehrerin ja auch aus der Schule käme. „Ich brauche mehr, die Schule ist mir zu eng", habe sie gesagt. Sie wolle nochmal mehr Tiefgang im Umgang mit den Menschen erfahren.

„Zum Ordinationsgottesdienst, der nun gefeiert werden möchte", sagte Pfarrerin Yvonne Brück, dass es ein Neuanfang sei, doch dieser Weg nie wirklich zu Ende ginge. In der Vikariatszeit in Issum habe Cristina Kielich gelernt, sich ausprobiert, viele Ideen mitgebracht und alles mit soviel Herzenswärme gemacht, „wie das selten ist im Glauben", führte Brück die Zeit Kielichs in der Kirchengemeinde Issum weiter aus. „Wir haben voneinander gelernt. Sei 'ne Hummel, flieg los, auch ohne Flügel, spring über Mauern, spring voller Freude, mit Gottes Segen", auch wenn es eine Hummel in der Bibel nicht gebe, ergänzte die Issumer Pfarrerin. Und dann gab es eine lange Umarmung der beiden Frauen unter dem Beifall der Anwesenden in der Kirche.



In Kielichs Predigt ging es um die Geschichte der mutlosen Fischer, denen Jesus sagt, doch noch einmal hinauszufahren. „Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus." (Lukas 5.4b) „Simon, der Fischer, war nicht überzeugt, aber er vertraute und warf die Netze aus ins Ungewisse", erzählte Kielich. Sei es nicht manchmal nur ein Gefühl, ein berührt sein, etwas, was dich finden will. Menschen, die uns Halt geben, die uns unterstützen, Anteil nehmen, die dich begleiten auf dem Weg, fragte sie und war überzeugt, dass dies ein Plädoyer für das Vertrauen auf Gott und eine optimistische



Lebenseinstellung sei. „Sich auf etwas einlassen gegen die Vernunft, Gewohntes zu verlassen, was nicht mehr trägt. Ich kann laufen, Möglichkeiten ausprobieren. Jesus geht mit. Nicht ohne dich." Das passe zu ihrem Berufsanfang als Pfarrerin, dabei würde sie ja auch ein wenig in das kalte Wasser geworfen, bemerkte Kielich weiter. Es war ein sehr ansprechender und musikalischer Gottesdienst. Birgit Bernitt, Ulla Küppers und die AGO-Band setzten die musikalischen Akzente in dieser feierlichen Zeit. Gerne sangen die Gäste an einigen Stellen mit zu den ausgewählten Liedern.

Pfarrerin Karin Dembek aus Kevelaer sprach stellvertretend für die Südregion eines der Grußworte beim anschließendem Empfang im Gemeindehaus. Die Ordination bleibe die Bestätigung und Vergewisserung des Weges im Studium und Vikariat, den Kielich gegangen sei und solle Mut machen für den weiteren Weg. „Gib keinen verloren!", zeige den Anspruch, den die Ordination beinhaltet. Doch die Verheißung der Liebe Gottes, dass der Zuspruch stets vor dem Anspruch komme, zeige, dass Gott uns liebe, so wie wir sind, aber seine Liebe uns nicht so lasse, wie wir sind. „Schön, dass du bei uns im Süden bleiben wirst. Eine junge Kollegin zu bekommen, stimmt mich optimistisch, dass es mit unserer Kirche doch noch weitergehen kann und wird", ergänzte Dembek. Ab dem 1. Oktober ist Cristina Kielich „Pfarrerin im Probedienst" und der Region Süd zugeordnet. „Es wird ein paar Tage dauern, bis ich begriffen habe, was hier passiert ist, und ich durfte nicht mitmachen", lachte Pfarrerin Cristina Kielich unter dem Konfettiregen im Gemeindehaus. Das anschließende Bufett war so vielfältig und bunt wie die Stunden dort in Issum.

Geertje Wallasch



Der Fachausschuss Frauenfragen des Evangelischen Kirchenkreises Kleve lädt ein:

Frauengespräche zwischen Kirche und Politik

Samstag, den 20. Februar von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr im Begenungshaus M4 in Goch

Austausch – Begegnung – Vertiefung
bei Kaffee und Kuchen nach dem Motto „...aber bitte mit Sahne!“

Wir wollen an diesem Nachmittag die Themen Schwesterlichkeit und Solidarität näher beleuchten. Was hilft uns, was stärkt uns, wo zeugen sich Tücken und Hindernisse? Wie reagiert unsere Gesellschaft auf Frauen, die kompetent sind und selbstverständlich ihren Platz auch in der ‚politischen‘ Öffentlichkeit einnehmen?

Die neugewählte Kerkener Bürgermeisterin Iris Itgenshorst wird uns aus ihren Erfahrungen als Frau in diesem Amt berichten. Wie erlebt sie ihre Arbeit, wie blickt sie auf unsere Gesellschaft, auf die Kommune, deren Wohl ihr anvertraut ist.

Nach einem kurzen Impulsvortrag und Gesprächen bei Kaffee und Kuchen wird es Mitmchangebote geben: Erfahrungsaustausch, Bewegung, Biblisch-theologische Impulse.

Herzliche Einladung zum Kaffeeplausch.

Anmeldungen per E-Mail an superintententur.kleve@ekir.de oder Telefon 02823 9444-31
Begegnungshaus M4 der evangelischen Kirchegemeinde in Goch (Markt 6, 47574 Goch)



Bericht aus der Gemeindeversammlung

Im Anschluss an den Gottesdienst fand am 1. November die diesjährige Gemeindeversammlung im Gemeindesaal statt. Nach der Begrüßung blickte die Vorsitzende zunächst auf das vergangene Jahr zurück. Dabei gedachte die Gemeinde der verstorbenen Gemeindeglieder Annelies Edelkraut, Ingeborg Erbach und Dorothea Amting. Gleichzeitig wurde dem langjährigen Küster Hans Kahl aus Walbeck für sein großes ehrenamtliches Engagement gedankt; aus gesundheitlichen Gründen hat er seine Tätigkeit beendet.

Im Rückblick wurden zahlreiche positive Entwicklungen hervorgehoben: die Restaurierung der Kirchenfenster, die vielfältige Kirchenmusik mit Konzerten und Gastsolisten, die von Pfarrerin Brück ins Leben gerufenen Kirchendetektive sowie die Kirchenband stießen auf große Zustimmung. Auch auf Ebene des Kirchenkreises gab es erfolgreiche Projekte, darunter die Sommerkirche unter dem Motto „Unterwegs“, das Tauffest im Kevelaerer Freibad und die Aktion „Einfach Heiraten“.

Mit Blick auf die kommenden Jahre stehen größere bauliche Veränderungen bevor. Im Zuge der Planungen für das neue Gemeindezentrum werden Übergangslösungen für das Gemeindebüro und verschiedene Gruppenangebote benötigt. Erfreulich ist die Verstärkung der Gemeindebriefredaktion: Mit Malina Terlinden konnte eine neue Layouterin gewonnen werden. Außerdem starten die Kirchendetektive nun richtig durch und bereiten ihren ersten eigenen Gottesdienst vor.

Baukirchmeister Johannes Amting informierte ausführlich über die Planungen für den Neubau, erläuterte die Gründe gegen einen Umbau und stellte den bisherigen Verlauf des Architektenwettbewerbs vor. Finanzkirchmeister Alexander Sator ging auf die Entwicklung der Kirchensteuereinnahmen und die Auswirkungen der Kirchenaustritte ein und erläuterte gemeinsam mit dem Baukirchmeister die Finanzierung der Bauvorhaben.

Aus der Kindertagesstätte Arche Noah berichtete Leiterin Silke Mogritz-Streppel mit großer Freude vom Kita-Alltag. Mehr als 70 Kinder werden dort von einem inzwischen 25-köpfigen Team betreut. Die Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Förderverein wurde besonders hervorgehoben, ebenso das Fest zum 30-jährigen Bestehen der Einrichtung. Die religionspädagogische Begleitung hat inzwischen Pfarrerin Brück übernommen.

Abschließend stellte Pfarrerin Brück das neue Gottesdienstkonzept in der Südregion des Kirchenkreises vor. In Geldern bleibt der Gottesdienst um 11 Uhr bestehen; fällt ein fünfter Sonntag in einen Monat, wird künftig ein regionaler Gottesdienst angeboten.

Sorge bereitet derzeit der Rückgang bei den Gemeindebriefverteilern. Wer die Verteilung unterstützen möchte, wird gebeten, sich im Gemeindebüro zu melden. Nach rund anderthalb Stunden klang die Gemeindeversammlung bei Kaffee und guten Gesprächen aus..

Angelika Hetzel



Johannes Falk – Ölgemälde von Henriette Westermayr nach der Vorlage von Anton Graff, 1805 - Foto: epd-bild/Maik Schuck

Es wird in diesen Tagen in Kirchen, auf Weihnachtsmärktenund bei Konzerten gesungen: O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit.

Der Schöpfer und die Hintergründe der Entstehung dieses beliebten Liedes sind weniger bekannt. Dabei ist der Dichter, Diplomat und Erzieher Johannes Falk eine wichtige Person im Weimar des 19. Jahrhunderts, auch wenn er bis heute im Schatten seiner Zeitgenossen Goethe, Schiller, Wieland oder Herder steht.

Johann Daniel Falk wurde 1768 in Danzig geboren. Mit einem Stipendium der Ratsherren von Danzig kam er 1791 zum Studium nach Halle. Dort lernte er seine spätere Frau Caroline Rosenfeld kennen und zog mit ihr kurz nach der Hochzeit 1797 nach Weimar. Auf den jungen Wilden, der scharfe satirische Lyrik verfasste, war Christoph Martin Wieland aufmerksam geworden und hatte ihn in die Klassikerstadt gelockt.

Sein Lebenswerk ist jedoch vor allem sozialer Natur. Während der Napoleonischen Kriege setzte sich Falk für seine Stadt ein. Im Jahr 1813 gründete er mit dem Stiftsprediger Carl Friedrich Horn die „Gesellschaft der Freunde in der Not", um ausgeraubten Bauern zinslose Kredite zu beschaffen, damit sie Saatgut und Werkzeug kaufen konnten. In jenem Jahr starben von Falks sieben Kindern vier an Seuchen. Ein harter Schlag für seine Frau und ihn.

Andere Kinder lebten in Armut oder ohne Eltern. Als solche verwahrlosten Kinder vor seiner Tür standen und ihn um Hilfe baten, nahm er sie auf. Er verhalf den Zöglingen zu Ausbildung und Zukunft und etablierte mit dem „Lutherhof" die erste moderne Erziehungsanstalt in Deutschland. Im Jahr 1815 schenkte er „seinen Kindern" als Weihnachtsgeschenk „O du fröhliche" – verfasst als Alldreifeiertagslied, das Weihnachten, Ostern und Pfingsten besingt. Johannes Falk starb am 14.Februar 1826 in Weimar.

Nach einem Beitrag von Dietlind Steinhöfel in https://www.meine-kirchenzeitung.de, abgerufen am 26.10.2026;

Buchtipp: Dietlind Steinhöfel: Jakob sucht die Himmelsleiter. Eine Erzählung zu Johann Daniel Falk. Ein Kinderbuch ab 8 Jahre. Wartburg Verlag.



FAIR oder UNFAIR?

Der Gelderner Weltladen wirbt damit, dass er FAIRE Produkte verkauft! Auf der Internetseite finde ich u.a. „Es müsste so sein, dass nicht das, was FAIR ist, extra ausgewiesen ist, sondern nur das, was UNFAIR ist. Damit könnte ich als Kundin viel leichter und schneller diesbezüglich beim Kauf Produktentscheidungen treffen.

Ich würde noch weiter gehen! Warum sind UNFAIRE Produkte eigentlich so viel kostengünstiger, obwohl sie langfristig mehr Schaden anrichten, als FAIRE Produkte, so dass ich mich bestraft fühle, wenn ich FAIR einkaufen möchte.

Das sollte man sich doch mal durch den Kopf gehen lassen! Und trotzdem oder gerade deshalb möchte ich Sie bitten, unterstützen Sie den Weltladen, schauen Sie mal vorbei und kaufen etwas von den vielen tollen Produkten, die es dort gibt.

Uschi Krakau

Öffnungszeiten des Weltladens

an der Gelderstr. 8
(gegenüber der Heilig-Geist-Kirche)

Di - Sa: 10 - 13 Uhr
und
Di – Fr: 15 – 18 Uhr

Frau trifft Kirche - Terminübersicht

Montag 07. Dezember 2026

19 Uhr
im Gemeindezentrum Heilig-Geist Gasse 2-4, Geldern

100 Jahre Weltgebetstag

An diesem Abend geht es darum, 100 Jahre Weltgebstag zu würdigen. Wir feiern die ökumenische Bewegung, die Frauen weltweit in über 170 Ländern, Regionen und Inseln vereint, um gemeinsam zu beten und zu handeln. Gleichzeitig werden Informationen zur Gestaltung des 100. Weltgebetstages am 5. März 2027 gegeben.

Martina Gernhardt, Liesel Streck

Montag 18. Januar 2027

19 Uhr
im Gemeindezentrum Heilig-Geist Gasse 2-4, Geldern

Furcht und Angst überwinden: Jahreslosung 2027

Angst gehört zu den größten Mächten in unserem Leben. Sie hält uns klein, lähmt uns, stiehlt uns jede Freude. Furcht greift nach Herz und Verstand, weil sie hinterfragen und fühlen lässt: Kann ich mit dieser Krankheit, diesem Verlust, dieser Situation umgehen? Wenn ja, wie? Und dann ist da gleichzeitig Gottes Zusage, die nichts von ihrer Kraft verliert: Wir sind nicht alleine.

Yvonne Brück, Geertje Wallasch

Montag 15. Februar 2027

18 Uhr
im Gemeindezentrum Heilig-Geist Gasse 2-4, Geldern

Bewegung und Tanz

Von unterschiedlichen Musikstücken aus Klassik und Pop lassen wir uns zu Bewegungen und kleinen gemeinsamen Tänzen inspirieren. Mal bedächtig und langsam, mal mit schwungvollerem Tempo. Freude an der Bewegung zur Musik und das gemeinsame Erleben stehen im Mittelpunkt des Abends

Liesel Streck

Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.

Konzertreihe in der Philharmonie - Mercatorhalle Duisburg Saison 2026/2027

Für diese Konzertreihe kosten die Karten einschließlich Einführung in das Konzert und Bustransfer in der Platzkategorie 4: 34,00 € | Platzkategorie 3: 39,00 € | Platzkategorie 2: 44,00 €;
Abfahrt des Busses am Friedhof Geldern um 17.30 Uhr | Rückkehr ca. 22.00 - 22.30 Uhr
Beachten Sie bitte den jeweiligen letzten Anmeldetermin.

Mittwoch, 16. Dezember 2026 - 4. Philharmonisches Konzert

Duisburger Philharmoniker
Stefan Blunier Dirigent
Asya Fateyeva Saxophon | Artist in Residence
Vokalensemble LauschWerk Damenchor | John Williams - Titelthema aus „Star Wars“
György Ligeti - „Clocks and Clouds“ für Frauenchor und Orchester | Enrico Chapela - Konzert für Saxophon und Orchester (Uraufführung, Kompositionsauftrag der Duisburger Philharmoniker)
Gustav Holst - „Die Planeten“ op. 32
Verbindliche Voranmeldung bis 16. November 2026

Mittwoch, 20. Januar 2027 - 5. Philharmonisches Konzert

Duisburger Philharmoniker
Alessandro De Marchi Dirigent | Conductor in Residence
Valerio Losito Viola d’amore
Joachim Held Laute
Werke von Antonio Vivaldi
Verbindliche Voranmeldung bis 19. Dezember 2026

Mittwoch, 24. Februar 2027 - 6. Philharmonisches Konzert

Duisburger Philharmoniker
Stefan Blunier Dirigent
Louis Lortie Klavier
Robert Schumann - Ouvertüre zur Oper „Genoveva“ op. 81
Frédéric Chopin - Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll op. 21
Ludwig van Beethoven - Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60
Verbindliche Voranmeldung bis 24. Januar 2027

Informationen und Anmeldung:
Ulrich Edelkraut
Tel.: 02831 6403
mobil: 0 155 617 684 47
E-Mail: ulrich.edelkraut@gmx.de
oder im Gemeindebüro

In eigener Sache

Alle mit der „Produktion“ des Gemeindebriefes verbundene Mühe ist vergeblich, wenn dieser sein Ziel nicht erreicht - und das nicht nur in inhaltlicher, sondern auch in physischer Hinsicht. Letzteres ist leider viel zu oft der Fall.

Neben der Möglichkeit, den Brief online unter www.geldern.ekir.de/inhalt/gemeindebrief zu lesen, verteilen wir diesen auch unverändert im Druck als Heftchen. Aus vielen verständlichen Gründen verlieren wir jedoch immer wieder langjährig ehrenamtlich Mitarbeitende, die sich in der Verteilung engagiert haben. Mittlerweile sind es über 500 Haushalte, für die keine regelmäßige und verlässliche Zustellung des Gemeindebriefes mehr gegeben ist.

Sollten Sie für sich die Möglichkeit sehen, die Verteilung in einer der unten genannten Straßen zu übernehmen, zögern Sie bitte nicht, im Gemeindebüro anzurufen oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir würden uns freuen, auf diesem Weg möglichst viele der bestehenden Lücken schließen zu können.

Herzlichen Dank im Voraus!

Ihr Feedback zum Gemeindebrief!

Straßen ohne Verteiler

Geldern

- Bahnhofstraße
- Brandenburger Straße
- Havelring
- Herzogstraße
- Hülser-Kloster-Straße
- Issumer Straße
- Issumer Tor
- Kapuzinierstraße
- Lothringer Straße
- Markt
- Nordwall
- Vernumer Straße
- Webergasse

Walbeck

- Kevelaerer Straße
- Kleinbahnstraße
- Luciastraße
- Meusweg
- Walbecker Straße

Veert

- Am Sternbusch
- Brigittenstraße
- Dreihöfe Weg
- Josefstraße
- Klever Straße
- Martiniplatz
- Schlesierstraße
- Schulstraße

Pont

- Am Gänsegraben
- Antoniousstraße
- Bruchweg
- Heyerkirchweg
- In der Schanz
- Kümpenweg
- Ponter Dorfstraße
- Tatemannstraße

Lüllingen

- An de Klus
- Jülicher Weg
- Kerstenweg
- Spitzfeld
- Vondersweg

Kapellen

- Am Steenacker
- Neymannsweg
- Paßerweg

Hartefeld | Vernum

- Am Eybelshof
- Am Mönsterhof
- Raiffeisenstraße
- Schmetsweg
- Duisburger Straße
- Goorweg
- Hartefelder Dyck
- Dypter Straße

weitere Infos und Straßen einsehbar unter: https://geldern.ekir.de/inhalt/gemeindebrief/

Für Kindergartenkinder und Grundschulkinder

Kirche mit Kindern
von 9:30-12:00 Uhr im Gemeindesaal der Heilig-Geist-Kirche Geldern an folgenden Samstagen: 12.12.2026, 09.01.2027 und 20.02.2027

Für Kinder und Jugendliche

Wundertüte
für Kinder im Alter von 5-10 Jahren, dienstags von 15:00-16:00 Uhr

Kirchendetektive
für Kinder im 3. Schuljahr, mittwochs von 16:30-17:00 Uhr

Kirchenmusikanten
für Kinder im Alter von 6-12 Jahren, mittwochs von 15:15-16:00 Uhr

Teenie-Treff
für Kinde ab 11 Jahren, dienstags von 17:30-19:00 Uhr

Teamer-Treff
mittwochs von 17:30-19:30 Uhr

Freitags-Treff
für Teamer und Teenies, jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 17:00-20:00 Uhr

Finde die ev. Jugend Geldern jetzt auf Instagram!

Für Erwachsene

Frau trifft Kirche
jeden 3. Montag im Monat von 19:00-21:00 Uhr

Frauenkreis
jeden 3. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr

Kantorei
Dienstags von 19:00-21:00 Uhr

Gospelsingen
Freitags von 19:00-21:00 Uhr

Handarbeit
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 14:30-17:30 Uhr

Gasthaus International
jeden 1. Freitag im Monat um 18:00 Uhr

Monatsspruch Februar 2027

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

Römer 5,5b



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift,
© 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Presbyterium

Angelika Hetzel, Geldern (erste Vorsitzende)	015736778723
Pfarrerin Yvonne Brück (Issum)	017680509716
Pfarrer Christoph Holstein (Geldern)	9904462
Johannes Amting, Geldern (Baukirchmeister)	9776754
Alexander Sator, Geldern (Finanzkirchmeister)	1330635
Peter Ruhnau, Walbeck (stellv. Finanzkirchmeister)	
Hannah Cools, Walbeck (Jugendpresbyterin)	
Silke Mogritz-Streppel, Geldern (Mitarbeitendenpresbyterin)	991504
Uschi Krakau, Veert	87623
Katrin Krenn, Walbeck	992224
Ina Piatek, Vernum	9772409
Geertje Wallasch, Vernum	015253484595
Michelle Wambold, Geldern	
Margarete Wiescher, Geldern	9768130

Offene Kirche

dienstags & freitags

10:30-11:30 Uhr

&

14:30-15:30 Uhr

Musik

zur Marktzeit

freitags 11:00-11:30 Uhr

Ferienzeiten ausgenommen

Gemeindebüro - Heilig-Geist-Gasse 2-4

Karin Seefeldt und Ramona Terlinden — Tel.: 80001, geldern@ekir.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag und Freitag: 9:00 - 12:00 Uhr

und darüber hinaus nach telefonsicher Vereinbarung

Pfarrdienst

Pfarrer Christoph Holstein
Jahnstraße 25, 47608 Geldern — Tel.: 9904462, christoph.holstein@ekir.de

Pfarrerin Yvonne Brück
Schulstraße 2
47661 Issum — Tel.: 02835 446765, 017680509716, yvonne.brueck@ekir.de

Küsterdienst

Parnian Bahmani — Tel.: 80001

Kinder- und Jugendarbeit

Ivana Volquardsen — Tel.: 015737734610, ivana.volquardsen@ekir.de

Kirchenmusik

Jeehyun Park — Tel.: 9190248

Kindertagesstätte Arche Noah

Leitung: Silke Mogritz-Streppel
Bogenstraße 13, 47608 Geldern — Tel.: 991504, kita.geldern@ekir.de

Dakonie im Kirchenkreis e.V.

Ostwall 20, 47608 Geldern — Tel.: 9130800

Evangelische Beratungsstelle zu Familien- und Lebensfragen

Humboldstraße 64, 47441 Moers — Tel.: 02842 9982600

Telefonseelsorge

Tel.: 0800 1110111

FÜRCHTE DICH NICHT, DENN

ich bin mit dir;

HAB KEINE ANGST,

DENN ICH BIN DEIN Gott!

JESAJA 41,10



Jahreslosung 2027

Aquarellmalerei von Petra Krzeminski ©

GemeindebriefDruckerei.de